

zu helfen, sich in den komplizierten Problemen zurechtzufinden und die richtigen Schlußfolgerungen für ihr persönliches Verhalten in dieser Klassenauseinandersetzung zu ziehen.

Sozialistisches Klassen- und Staats* bewußtsein

Das politische Leben ist vielgestaltig und wird von tausendfältigen Eindrücken geprägt. Unsere Menschen stehen täglich vor neuen Situationen. Sie machen sich eigene Gedanken zu diesem und jenem. Wissen die Parteileitungen immer, was die Menschen bewegt, wenn sie eine Versammlung ansetzen, auf der sie politische Grundfragen darlegen und diskutieren möchten? Warum ist das für eine wirksame politische Agitation so dringend notwendig? Machen wir uns das am Kernproblem der sozialistischen Menschenführung deutlich.

Das 12. Plenum weist die Parteileitungen darauf hin, daß die Hauptaufgabe jeder politischen Tätigkeit einer Leitung die Herausbildung des sozialistischen Klassen- und Staatsbewußtseins ist. Das ist im Grunde eine leichtverständliche, weil logische Forderung. Und doch handelt es sich dabei um einen komplizierten Prozeß, der die ganze Aufmerksamkeit einer Parteileitung erfordert. Die Werktätigen unserer Republik in den aktiven Kampf gegen den westdeutschen Imperialismus zu führen heißt, unseren Arbeiter- und Bauernstaat politisch, ökonomisch und militärisch zu stärken. Je fester und unüberwindlicher die DDR als Basis des Kampfes gegen das in Westdeutschland herrschende Monopolkapital ist, desto besser ist auch die Kampfposition für die Friedenskräfte in Westdeutschland.

Die Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins vollzieht sich hauptsächlich in der sozialistischen Arbeit, vor allem in den sozialistischen Brigaden und Gemeinschaften. Es ist eine unumstößliche Wahrheit, daß man in der politischen Agitation den Dialog um die Lebensfragen der Nation nicht von den wissenschaftlich-technischen und ökonomischen Aufgaben des sozialistischen Aufbaus trennen darf. Sozialistische Klassenerziehung, das verlangt tiefe Kenntnis der politischen Entwicklung, das ist die Überzeugung, daß schöpferische Mitarbeit beim Verwirklichen der technischen Revolution Ehrensache ist, das ist Forschen nach der gesellschaftlichen Wahrheit. Nicht zuletzt erwächst daraus die Liebe und unerschütterliche Treue zur geschichtlichen Mission der Arbeiterklasse.

Diese hohen ethischen und moralischen Eigenschaften bilden sich bei unseren Menschen nicht im Selbstlauf heraus. Sie sind nur zu erreichen, wenn die Parteileitungen den Inhalt der ideologischen Arbeit, ihr Ziel und die Richtung bestimmen.

Mitglied der Partei sein heißt Vorbild und Kämpfer sein

Über wertvolle Erfahrungen einer ideenreichen und polemischen politischen Agitation verfügen die Genossen der Grundorganisation des VEB Elektrokohle Berlin. Im Bereich der APO Silitfabrik ist es in den Mitgliederversammlungen zum ständigen Thema geworden: Wie werden die Genossen zu standhaften Kämpfern für die Sache der Partei der Arbeiterklasse? Offen werden von der APO-Leitung die Haltung und das politische Auftreten der Parteimitglieder eingeschätzt. Die Leitung geht davon aus: Ein Genosse muß sich in der Arbeit bewähren, dann wird er auch von seinen Kollegen geachtet. Er wird seine Kollegen mitreißen und zu höheren Leistungen anspornen. In der APO Silitfabrik arbeiten z. B. von 28 APO-Mitgliedern 26 in der Neuerer- und Rationalisatorenbewegung mit.

Durch dieses Vorbild aller Genossen ist die APO-Leitung bestens in der Lage, die Brigadekollektive durch eine offensive kämpferische Agitation mit der Politik der Partei vertraut zu machen. Die Genossen bevorzugen dabei die mündliche politische Agitation. Und sie nutzen dabei die vielfältigsten Möglichkeiten und Formen.

In vielen Parteileitungen zerbricht man sich oft den Kopf darüber, was sich